

Deutsch

Laut dem Lehrplan für Deutsch an Gymnasien sowie den Einheitlichen Prüfungsanforderungen an das Fach Deutsch (Kompetenzen), bringst Du aus der Sekundarstufe bereits eine ganze Menge mit:

Du ...

- **beherrscht** die deutsche Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik ohne Probleme
- **liest** längere und komplizierte(re) Texte mühelos und flüssig und begreifst deren Sachverhalt / Inhalt
- **kannst** Kernthesen aus einem Text erkennen und formulieren
- **beherrscht** an Aufsatzformen die Nacherzählung, die verschiedenen Formen der Beschreibung, den Bericht, die Schilderung, die Inhaltsangabe, die Charakterisierung, die freie und textgebundene Erörterung, die Textanalyse epischer, lyrischer und dramatischer Texte sowie die Analyse von Sachtexten
- **beherrscht** die verschiedenen rhetorischen Mittel (Stilmittel) und deren Bedeutung und **kannst** sie darüber hinaus auf einen Text ohne Mühen **anwenden**
- **unterscheidest** zwischen den einzelnen Medien der Zeitung, des Internets, des Hörspiels sowie des Films
- **kannst** korrekt zitieren und bibliographieren
- **kannst** Dich sprachlich wortgewandt, stilistisch sicher und abwechslungsreich ausdrücken und **beherrscht** den Unterschied zwischen der Schriftsprache und der gesprochenen Sprache

All dies wird ab der 11. Klasse vorausgesetzt und nicht mehr (explizit) im Unterricht behandelt und / oder geübt. Solltest Du merken, dass Dir nicht alles des oben Aufgezählten geläufig ist, so erwarten wir, dass Du diese Defizite in Eigenarbeit zuhause aufholst.

Was aber wird in der Oberstufe im Fach Deutsch durchgenommen, wenn doch all diese grundlegenden Dinge bereits vorausgesetzt sind?

Eine wirkliche Unterscheidung zwischen LK und GK gibt es vom zu behandelnden Stoff nicht; im GK wird lediglich mehr Wert auf Deine mündliche Mitarbeit gelegt, im LK dafür aber wesentlich mehr auf die schriftliche Ausarbeitung.

Du wirst ...

- sehr viel lesen
- viel schreiben
- viel diskutieren
- literaturhistorische Hintergründe kennen und verstehen lernen
- kulturhistorische Aspekte mit literaturhistorischen verbinden können
- verschiedene Sicht- und Interpretationsweisen kennen lernen und dadurch angeregt, Deine eigene Meinung besser und fundierter vertreten zu können
- Dein Allgemeinwissen erweitern und spezifische Sachverhalte näher beleuchten
- Rückschlüsse auf die heutige Zeit und ihre Ansichten ziehen können

und natürlich noch viel mehr.

Behandelt werden **epische** Texte (*Romane, Novellen, Kurzgeschichten, etc.*), **dramatische** Texte (*Theaterstücke*) und **lyrische** Texte (*Gedichte*). Meist werden die Texte in der Reihenfolge der deutschen Literaturepochen gelesen, angefangen vom Mittelalter bis hin zur Postmoderne. Die Auswahl der Texte obliegt der Lehrkraft, kann aber auch in Absprache mit dem Kurs erfolgen.

Durch die Bindung an die deutschen Literaturepochen findet eine enge Verknüpfung mit dem Fach Geschichte statt, denn wenn man Texte deutet und analysiert, so muss man auch immer die kulturhistorischen Aspekte und Umstände vor Augen haben.